

Mitteilung des Senats

vom 22. Dezember 1911.

Inhaltsverzeichnis.

1. Versetzung des Teichmannbrunnens	S. 1325.
2. Ankauf von zwischen der Korn- und Gastfeldstraße liegenden Grundstücken von J. D. Meyer und E. L. Solte	" 1325.
3. Erweiterung der Anlagen des Elektrizitätswerks	" 1325.
4. Abänderung der auf den Grundstücken Nr. 1189—1191 an der Bremerstraße in Bremerhaven ruhenden Baubeschränkung	" 1325.
5. Stadtstraßenmäßiger Ausbau der unteren Strecke des Westerdeiches, umfassend die Hausnummern von 182—212 und Übernahme der Unterhaltung dieser Deichstrecke	" 1325.
6. Vergleich mit Tönjes Vagt Witwe wegen Entschädigung für nicht geleistete Entwässerung ihrer Ländereien an dem Wege „Im kurzen Brink“ und „Gerstennenlandsweg“ mit Kanalwasser	" 1325.
7. Ankauf von Grundstücken in Oslebshausen und Grambke zur Durchführung der neuen Heerstraße nach Bitterhude	" 1325.
8. Gaspreis in Huchting	" 1326.
9. Schätzungscommission für die Grundsteuer	" 1327.
10. Feuerwache 7 in Gröpelingen	" 1327.

1. Versetzung des Teichmannbrunnens.

Der Senat hat die Vorlage der Deputation für die Stadterweiterung zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

2. Ankauf von zwischen der Korn- und Gastfeldstraße liegenden Grundstücken von J. D. Meyer und E. L. Solte.

3. Erweiterung der Anlagen des Elektrizitätswerks.

4. Abänderung der auf den Grundstücken Nr. 1189—1191 an der Bremerstraße in Bremerhaven ruhenden Baubeschränkung.

5. Stadtstraßenmäßiger Ausbau der unteren Strecke des Westerdeiches, umfassend die Hausnummern von 182—212 und Übernahme der Unterhaltung dieser Deichstrecke.

6. Vergleich mit Tönjes Vagt Witwe wegen Entschädigung für nicht geleistete Entwässerung ihrer Ländereien an dem Wege „Im kurzen Brink“ und „Gerstennenlandsweg“ mit Kanalwasser.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 20. Dezember d. J. zu.

7. Ankauf von Grundstücken in Oslebshausen und Grambke zur Durchführung der neuen Heerstraße nach Bitterhude.

Der Senat genehmigt die mit Hermann von Bremen Witwe und Hermann Gieschen abgeschlossenen Verträge (Verhdlgn. S. 946/47) und bewilligt die Kaufpreise mit 17 060 M und 1815 M = 18 875 M sowie für Kosten und Abgaben 500 M, zusammen 19 375 M auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Ankauf von Grundstücken.

8. Gaspreis in Huchting.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke einen Bericht eingereicht, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlussfassung hierneben zugehen läßt.

Anlage.

Bericht.

Die Einwohner der Gemeinde Huchting sind wiederholt mit Gesuchen an die berichtende Deputation herangetreten, den Preis für das dort abgegebene Gas, der 1907 von Senat und Bürgerschaft auf 18 Pf. für ein Kubikmeter festgesetzt wurde, (Verhdlg. 1907 S. 340, 342) zu ermäßigen.

Der Gaspreis für Huchting ist von der Erwägung aus festgesetzt worden, daß die Versorgung dieser von dem Endpunkt des städtischen Rohrnetzes mehrere Kilometer entfernt liegenden bremischen Gemeinde nur durch Beschaffung besonderer Anlagen und somit durch Aufwendung von besonderem Anlagekapital ermöglicht werden könne, und daß deshalb auch dies besondere Anlagekapital durch die Einnahmen von dem dortigen Absatz verzinst und amortisiert werden müsse. Unter dieser Voraussetzung ergab sich bei einem Preise von 18 Pf. für ein Kubikmeter Gas ein jährlicher Mindestabsatz von 32 000 cbm.

Der Absatz in Huchting hat nun bereits im zweiten Betriebsjahr diesen Mindestverbrauch beträchtlich überschritten und ist auch in den beiden weiteren Betriebsjahren ziemlich stark gestiegen; er betrug in dem Zeitraum von November bis Ende Oktober in den Jahren

1907/08.....	rd. 29 000 cbm
1908/09.....	37 200 "
1909/10.....	42 800 "
1910/11.....	46 100 "

Es ergibt sich danach eine stete Steigerung des Absatzes und damit zugleich eine Abnahme der besonderen Kosten für jedes abgegebene Kubikmeter Gas. Unter diesen Umständen hält es die Deputation für geboten, den vielfach geäußerten Wünschen der Bewohner Huchtings zu entsprechen und den Gaspreis herabzusetzen, wobei sie jedoch nicht zu bemerken unterlassen will, daß auch bei dem jetzigen Preis von 18 Pf. der Reingewinn für ein Kubikmeter noch nicht so hoch ist, wie bei dem im übrigen Versorgungsgebiet abgegebenen Gas.

Bei einem Gaspreise von 16 Pf. für ein Kubikmeter würden bei einem Absatz von 46 000 cbm sowohl die Selbstkosten, als auch die Verzinsungs- und Amortisationskosten des besonderen Anlagekapitals und die besonderen Betriebskosten voll gedeckt werden; da aber bei einer Herabsetzung des Preises auf eine Steigerung des Absatzes gerechnet werden kann, so sind erhöhte Einnahmen und damit ein entsprechender Nutzen zu erwarten. Es erscheint daher unbedenklich, den Gaspreis vom 1. Februar 1912 bezw. der nächsten in Betracht kommenden Ablesung des Gasmesserstandes an von 18 Pf. auf 16 Pf. für ein Kubikmeter herabzusetzen.

Um den weniger bemittelten Mitgliedern der Gemeinde den Gasbezug zu erleichtern und sich zugleich gegen säumige Zahler zu schützen, beabsichtigt die Deputation auch für Huchting Münzgasmesser (Automaten) einzuführen (Verhdlg. 1909 S. 786, 833, 843, 1911 S. 841, 1035). Für diese Art der Gasentnahme würde, entsprechend dem für die Stadt festgesetzten höheren Gaspreise von 16 bezw. jetzt 15 Pf. für ein Kubikmeter Gas einschließlich Messermiete, der Preis für Huchting auf 18 Pf. zu bemessen sein.

Hiernach beantragt die Deputation:

- 1) den Preis des in Huchting durch gewöhnliche Messer abgegebenen Gases vom 1. Februar 1912 an auf 16 Pf.,
- 2) den Preis des in Huchting durch Münzgasmesser abgegebenen Gases auf 18 Pf. für ein Kubikmeter festzusetzen.

Bremen, den 20. Dezember 1911.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Wessels.**

(gez.) **Günther Nicnietz.**

9. Schätzungskommission für die Grundsteuer.

Die Amtsdauer der von der Bürgerschaft erwählten Mitglieder der Schätzungsbürger für die Grundsteuer läuft mit dem Ende dieses Jahres ab. Der Senat ersucht die Bürgerschaft nach Vorschrift des Grundsteuergesetzes vom 11. Oktober 1878, § 12, die Kommission durch Neuwahl dreier Mitglieder für die Jahre 1912, 1913 und 1914 wieder zu ergänzen.

Die Steuerdeputation hat für die Wahl den nachstehenden alphabetisch geordneten Wahlaufsatz dem Senate eingereicht:

1) für den landwirtschaftlichen Sachverständigen:

Johann Deyken (jun.)	} in Bremen
Jacob Schierenbeck	
Ernst E. Solte	

2) für den Bauachverständigen:

Gerhard Bollmann	} in Bremen
Anton Busch	
Helm. Struckmann	

3) für das dritte Mitglied:

Justus Achelis	} in Bremen
Wilhelm Blanke	
Joh. Lantz	

10. Feuerwache 7 in Gröpelingen.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, hat über die Feuerwache 7 in Gröpelingen den anliegenden Bericht übergeben. Der Senat ist mit dem Antrage der Baudeputation einverstanden und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Von Senat und Bürgerschaft ist (Verhdlg. 1909 S. 1233, 1319, 1321) der Bau einer neuen Feuerwache im Stadtteile Gröpelingen beschlossen; das vorgelegte generelle Projekt ist genehmigt und die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit Ausarbeitung des speziellen Projekts beauftragt. Demgemäß waren in das ordentliche Budget für 1911 im Einklang mit den, bei Vorlegung des speziellen Projekts (Verhdlg. 1911 S. 74 ff.) gestellten Anträgen, unter Außerordentliche Ausgaben Pos. 16 und 17 127 300 M und 6500 M für das Gebäude und Inventar eingestellt, welche Posten aber später dem Antrage der Budgetkommission entsprechend von Senat und Bürgerschaft gestrichen sind (Verhdlg. 1911 S. 443, 456).

Inzwischen sind von der Löschdeputation verschiedene Änderungen des Projekts sowohl betreffs des Gebäudes, wie betreffs des Inventars, angeregt worden, auch bedarf der Kostenanschlag einer nochmaligen Revision, da für einige Arbeiten im Laufe des letzten Jahres erhebliche Preiserhöhungen eingetreten sind.

Unter diesen Umständen zieht die unterzeichnete Deputation das eingereichte spezielle Projekt zurück und bittet um Rückgabe der Pläne, damit das Projekt mit tunlichster Beschleunigung umgearbeitet und alsdann von neuem vorgelegt werden kann.

Bremen, den 19. Dezember 1911.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

(gez.) **Hildebrand.** (gez.) **Ed. Achelis.**

